

[Textvorschlag JG-Vortrag mit anschließender Diskussion / JG-Buchpräsentation]

**»Globaler Waffenhandel – die Rüstungsexportdeals,  
die Profiteure, die Täter, die Opfer.  
Mitmachen beim weltweiten Informations-  
und Aktionsnetz gegen Rüstungsexporte!«**

[oder]

**Wie skrupellose Waffenhändler, Politiker, Rüstungsmanager  
und Banker Geld mit Kriegen verdienen  
– und wie wir mit dem GLOBAL NET – STOP THE ARMS TRADE  
dem weltweiten Waffenhandel erfolgreich entgegen treten**

**Vortrag und Diskussion mit Jürgen Grässlin,  
Autor von »Netzwerk des Todes« und »Schwarzbuch Waffenhandel!«  
und Mitbegründer des GN-STAT**

Zurzeit toben weltweit mehr als 30 Kriege und bewaffnete Auseinandersetzungen. Von Kriegen und Bürgerkriegen profitierten allen voran die Rüstungsproduzenten und -exporteure in den USA, Russland, China, Frankreich und Deutschland. Das schwedische Friedensforschungsinstitut SIPRI dokumentiert, dass das weltweite Rüstungsexportvolumen von 2002 bis heute um mehr als 50 Prozent gesteigert wurde. Unterstützt wird diese Entwicklung von Regierungen, die von Frieden reden und zugleich Kriege ermöglichen.

Gemordet wird mit den Kriegswaffen des Nordens allen voran in Ländern des Südens: in Afrika, im Nahen und Mittleren Osten sowie in Lateinamerika. Millionen von Menschen wurden bereits getötet, verstümmelt und traumatisiert, ganze Landstriche verwüstet. Die Natur und Infrastruktur ganzer Staaten wurde und wird zerstört. Unzählige Menschen werden in die Flucht getrieben.

Jürgen Grässlin bringt Licht ins Dunkel des weltweiten Waffenhandels und er beantwortet die zentralen Fragen:

Wie werden Kriege durch Waffenhandel eingeheizt und verlängert? Wer profitiert vom Geschäft mit dem Tod? Was muss sich ändern, damit Waffenexporte in Krisen- und Kriegsgebiete gestoppt werden? Wie kann das neue weltweite Netzwerk GLOBAL NET – STOP THE ARMS TRADE einen weltweiten Stopp des Waffenhandels befördern?

Angaben zum Autor:

**Jürgen Grässlin**

ist Sprecher der Kampagne »Aktion Aufschrei – Stoppt den Waffenhandel!«, Bundessprecher der Deutschen Friedensgesellschaft - Vereinigte KriegsdienstgegnerInnen (DFG-VK), Sprecher der Kritischen AktionärInnen Daimler (KAD) und Vorsitzender des RüstungsInformationsBüros (RIB e.V.). Er ist Autor zahlreicher kritischer Sachbücher über Rüstungsexporte sowie Militär- und Wirtschaftspolitik, darunter internationale Bestseller. Zuletzt verfasste er das »Schwarzbuch Waffenhandel. Wie Deutschland am Krieg verdient« und das »Netzwerk des Todes. Die kriminellen Verflechtungen von Waffenindustrie und Behörden« mit weit mehr als 200 Lesungen.

Grässlin wurde mit bislang zehn Preisen für Frieden, Zivilcourage, Medienarbeit und Menschenrechte ausgezeichnet, u.a. mit dem »Aachener Friedenspreis«. Zuletzt

wurde er mit dem »GRIMME-Medienpreis« und dem »Marler Medienpreis Menschenrechte« von Amnesty International geehrt.  
Im Jahr 2018 gründete Grässlin mit Friedensfreund\*innen die »Kritischen Aktionär\*innen Heckler & Koch« und das »**GLOBAL NET – STOP THE ARMS TRADE**« (**GN-STAT**).

**Kontakt:** Tel.: 0049-(0)761-7678208, Mob.: 0049-(0)170-6113759

E-Mail: [graesslin@rib-ev.de](mailto:graesslin@rib-ev.de)

Weitere Informationen siehe [www.gn-stat.org](http://www.gn-stat.org), [www.juergengraesslin.com](http://www.juergengraesslin.com),  
[www.aufschrei-waffenhandel.de](http://www.aufschrei-waffenhandel.de), [www.dfg-vk.de](http://www.dfg-vk.de) und [www.rib-ev.de](http://www.rib-ev.de)